



edaWorkshop 09

edaWorkshop und CATRENE/MEDEA+ DTC 2009 – Ein Rückblick

Von Ralf Popp, Susanne Sass, Volker Schöber, Dieter Treytnar, Andreas Vörg,

Übersicht

In diesem Jahr fand der edaWorkshop zusammen mit der CATRENE/MEDEA+ Design Technology Conference statt, was dazu führte, dass der Veranstaltungsort zum ersten Mal nicht Hannover sondern Dresden hieß. Trotz der derzeit stark eingeschränkten Reisebudgets zog die Veranstaltung über 100 Teilnehmer an, die an drei Tagen drei Keynotes und zwei Podiumsdiskussionen sowie 22 Fachvorträge in 7 Sessions und eine umfangreiche Poster- und Demonstratorenausstellung geboten bekamen. Die Themen beinhalteten sowohl detaillierte Erkenntnisse aus der nationalen und europäischen Projektarbeit, als auch Forschungsarbeiten außerhalb der Förderprojekte. Diese Mischung aus wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Beiträgen lieferte wie schon im Vorjahr einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der deutschen und europäischen EDA-Forschung. Von einigen Höhepunkten der Veranstaltung wird in diesem Artikel berichtet.

Die dreitägige Veranstaltung bot die Gelegenheit, zwei Abende gemeinsam zu verbringen. Am ersten (leider sehr regnerischen) Abend traf man sich zum geselligen Dinner im „Italienischen Dörfchen“ an der Elbe nahe der Semper-Oper. Das Dinner am zweiten Abend wurde im Restaurant in der „Gläsernen Manufaktur“ im Anschluss an eine Führung serviert, nachdem dort die EDA-Medaille verliehen wurde. Sie ging passenderweise an einen EDA-Leistungsträger aus dem deutschen Osten, an Herrn Prof. Dr. Dr.-Ing. Franz Rössler, der damit einmal mehr für sein herausragendes Engagement zur Förderung von EDA gewürdigt wurde.

Keynote – Giovanni De Micheli (EPFL)

“System-level Design Technologies for Heterogeneous Distributed Systems”

Giovanni De Micheli gab eine visionäre Keynote über elektronische Übersetzer, Umweltsysteme und Labore auf einem Chip. Während elektronische Übersetzer die weltweiten Sprachbarrieren überwinden helfen, und Umweltsysteme auf der Basis von Wireless-Netzwerken die Menschheit vor Naturkatastrophen warnen, werden Labore auf einem Chip (Mini-Labors) dazu beitragen, die steigenden Kosten für die medizinische Ver-

newsletter edacentrum - Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Juli 2009

erfordert, die von EDA-Tools unterstützt werden müs-



Abbildung 3.02: Giovanni De Micheli von der EPFL



Abbildung 3.01: Blick in den Vortragsraum des edaWorkshop nach der Keynote von Giovanni De Micheli

Der edaWorkshop10 findet am 4. und 5. Mai 2010 wieder in Hannover im Courtyard Marriott Hotel statt. Aktuelle Informationen unter www.edacentrum.de/edaWorkshop

Weitere Informationen zum edaWorkshop sowie eine Bildergalerie der Veranstaltung finden Sie unter www.edacentrum.de/edaWorkshop/.

Kont@kt:

Ralf Popp

fon: (05 11) 7 62 – 1 96 97

popp@edacentrum.de